

Zeitschrift: Appenzellische Jahrbücher
Herausgeber: Appenzellische Gemeinnützige Gesellschaft
Band: 22 (1894)
Heft: 6

Artikel: Unser Gemeindehaushalt [Fortsetzung]
Autor: Niederer, G.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-260948>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Unser Gemeindehaushalt.

Von G. Niederer, Kriminalrichter, in Herisau.

III. Teufen.

Die Gemeinderechnungen liegen hier gedruckt vor seit dem Jahre 1838. Die im Jahre 1839 zur Prüfung der Gemeinderechnungen ernannte Kommission sprach sich in ihrem einläßlichen Referate dahin aus, daß sie von der Ansicht ausgegangen sei, die Aufgabe einer Rechnungskommission könne nicht blos die sein, zu prüfen, ob die vom Gemeinderate abgelegten Rechnungen arithmetisch richtig seien, sondern sie habe zugleich zu untersuchen, ob die Rechnungen über jeden einzelnen Verwaltungszweig in gehöriger Ausscheidung, klar und genau geführt, die Einnahmen und Ausgaben eines jeden Amtes unvermengt mit denjenigen anderer Aemter geordnet, keine zur Kapitalisirung bestimmte Gelder an laufende Ausgaben verwendet worden seien und ein jährlicher Abschluß sämtlicher Gemeinderechnungen in der Vollständigkeit statthabe, daß sich der jeweilige Status des Gemeindevermögens genau herausstelle. Eine Rechnungskommission habe im Weitern je nach dem Befund des Rechnungswesens zu erwägen, ob und auf welche Weise demselben eine befriedigendere Gestalt geben werden könne, sowie ihr auch obliege, da, wo sie es nötig finde, ihre Ansichten über die Verwaltung der Gemeindegelder und über allfällige Reformen im öffentlichen Haushalte abzugeben. Die Kommission habe demnach, wenn sie ihre Aufgabe auf solche Weise habe lösen wollen, nicht bei der Prüfung der von der Vorsteuerschaft abgelegten letzten Ge-

meinderechnung stehen bleiben können, sondern sie habe, um zu einem befriedigenden Abschluß über den Kapitalbestand der Gemeindeämter zu gelangen, auf mehrere Jahre zurückgehen müssen und ebenso seien bei dem Untersuch der Pflegschaftskassen die Rechnungen darüber, je nach dem Befund derselben, auf kürzere oder längere Zeit zurückgeführt worden. So bis auf das Jahr 1828 zurückrechnend, fand die Kommission, daß in den verschiedenen Gütern fl. 4643. 52 für die laufenden Ausgaben verwendet worden seien, welche hätten kapitalisiert werden sollen. Die Kommission hat ferner aus den in den verschiedenen Rechnungen enthaltenen Materialien folgende Kosten zusammengestellt, welche die Gemeinde in den vorhergehenden Jahren für öffentliche Bauten gehabt hat:

Bau des Armenhauses im Löwenbächle, 1825

und 1826 fl. 13505. 46

Waisen- und Arbeitschule im Schönenbühl, 1832 u. 1833; die Kosten des Baues und der inneren Einrichtung, fl. 11161. 26, wurden von Hrn. Joh. Ulrich Gschwend übernommen.

Schulhaus an der Wette im Tobel, 1833 u. 1834 fl. 2541. 32

Schulhaus zur Ebene beim Samenböhle, 1833

und 1834 " 3254. 34

Versezung des Schützenhauses und der Scheibenstöcke, 1837 " 847. 37

Gemeindehaus nebst Pfarrwohnung, 1837 und 1838 " 18598. 05

Schulhaus im Dorf, 1837—1840 " 11041.—

Abgrabungen auf dem Kirchenplatz und Korrektion der Straße über denselben, 1837 und 1838 " 712. 18

Spritzenhaus bei der Kirche, 1838 und 1839 " 2761. 54

Schulhaus in Niederteufen, 1837 und 1838 " 4279. 21

Straßenbau in Watt, 1836—1838 " 8271. 46

Korrektion der Straße an der Berneck auf St. Gallischem Territorium, 1836 u. 1837 " 1143. 26

Bau der zwei Straßenstrecken vom Unterrähn bis zum Stoßel und vom Zoll bis zum Stoßwald, 1838	fl. 7167. 42
Korrektion der Straße vom Bären bis zum Unterrähn, 1837	200. —

Die übrigen Kosten dieser letztern Korrektion, sowie derjenigen vom Dorf bis zum Samenböhle und vom Stoßel bis zum Holz hat Hr. Präsident Roth getragen.

Von den seitherigen größeren Ausgaben erwähnen wir:

1839. An Kirche und Turm	fl. 597. 54
" den neuen Kirchhof	1258. 49
" das Gemeindehaus	584. 35
" " Schulhaus im Dorf	730. 19
1840. " Kirche und Turm	382. 24
" den neuen Kirchhof	233. 49
" " Kirchenplatz für Abgraben, Mauern &c.	474. 20
1841. " das Schulhaus im Dorf	697. 52
1843. Kosten der Straße nach Speicher	749. 24
1844. Kosten wegen des Pfarrwechsels	280. 11
Mauer hinter d. Gemeindehaus, Aus- füllung neben der Kirche und Hagen	691. 55
1844/45. Defizit der Zollstraße	365. 08
1845/46. " " "	376. 47
1846. An das Gemeindehaus	502. 34
1844/46. Unterhaltskosten der Straße nach Speicher	975. 46
1847. Verlust bei den Getreide-, Mehl- und Mais-An- und Verkäufen	484. 58
Beitrag an die Hülfsgesellschaft	120. —
Straße nach Speicher	200. —
1848. " " "	221. —
Schulhaus im Dorf	501. 17

1850.	Straße nach Speicher	fl.	162. —
1851.	" " "	"	200. —
1850/51.	Schulhausbau auf der Egg	"	2390. —
1852.	Schluzzahlung für den Schulhaus- bau auf der Egg	Fr.	3771. 75
	Straße nach Speicher	"	420. —
	An den Kassier der Straßenkommission in verschiedenen Terminen	"	61821. 35
	Abtragung des 1. Termins für die angekaufte Zeughauswiese	"	2100. —
	Für Abgrabung der Zeughauswiese	"	3570. —
1853.	An das Gemeindehaus	"	888. 10
	Dem Kassier der Straßenkommission in verschiedenen Terminen	"	22465. 33
	Straße nach Speicher	"	865. —
	Abtragung des 2. Termins für die Zeughauswiese	"	2121. 21
	Abgrabung der Zeughauswiese	"	470. —
1854.	Reparaturen des Weiher beim Weiher	"	277. 64
	An den Kassier der Straßenkommission in verschiedenen Terminen	"	29596. 50
	Straße nach Speicher	"	422. 68
	3. Termin Zeughauswiese	"	2121. 21
	Abgrabung der Zeughauswiese	"	200. —
1855.	An die Kirche, Turm und Glocken	"	511. 61
	Kassier der Straßenkommission	"	9900. —
	Straße nach Speicher	"	740. —
	Abtragung des letzten Termins für die Zeughauswiese	"	2121. 21
	Für Planirung der Zeughauswiese u. teilweise Ausehnung des Gutes Nr. 160	"	2559. 18
1856.	An die Straßenbaukommission zur Wegräumung des Gebäude-Komplexes beim alten Bären	"	10000. —

1856.	Straße nach Speicher	Fr.	650. —
1857.	An den Friedhof	"	1222. 22
	„ das Schulhaus im Dorf . . .	"	758. 09
	Zahlungen an die Straßenkommission	"	15491. 39
1858.	Neubau eines Stadels für das Waisenhaus	"	3062. 68
	An den Friedhof	"	1072. 63
	„ die Straßenkasse abgegeben . . .	"	21919. 51
1859.	" " "	"	39011. 66
1860.	" " "	"	76108. 59
1861.	„ das neue Schulhaus auf d. Bleiche	"	13284. 02
	„ die Straßenkasse	"	71665. 71
1862.	„ das neue Schulhaus auf d. Bleiche	"	1281. 65
	Neubau der roten Brücke	"	5767. 63
	Zinse der Straßenkredit	"	8368. 20
	Abzahlung auf Rechnung der Straßenkredit	"	19000. —
1863.	Ausbau der roten Brücke	"	3552. 35
	Auf Rechnung an die Akkordsumme zum Wiederaufbau des Waisenhauses	"	2211. —
	Zinse der Straßenkredit	"	9015. 61
	An d. Straßenunternehmer Baderacco	"	9000. —
1863/64.	Erstellung der Kirchenfenster	"	3700. —
1864.	An das Schulhaus auf der Blatten (Neubau)	"	8848. 25
	Wiederaufbau des Armenhauses . .	"	14621. 13
	Zinse der Straßenkredit	"	8703. 88
1865.	Schulhaus zur Blatten (Neubau) . .	"	7283. 30
	Zinse der Straßenkredit	"	9142. 45
	Abzahlung an die Straßenkredit . .	"	46142. 10
1866.	" " " " "	"	23580. 76
	Zinse der Straßenkredit	"	7426. 61
1867.	" " " " "	"	6354. 56
	Abzahlung an die Straßenkredit . .	"	29502. 43

1867.	Reparatur des Spritzenhauses . . .	Fr. 3719. 18
1868.	Hauptreparatur der Kirche . . .	" 21657. 32
	Zinse der Straßenschuld . . .	" 5418. 20
	Abzahlung an die Straßenschuld .	" 37927. 42
1869.	" " "	" 12160. 70
	Zinse der Straßenschuld . . .	" 4739. 43
1870.	" " "	" 3531. 15
	Abzahlung an die Straßenschuld .	" 27547. 84
	Gerätschaften für das Turnerrettungs- korps	" 2737. 05
1871.	Zinse der Straßenschuld . . .	" 2326. 10
	Abzahlung an die Straßenschuld .	" 11783. 37
1872.	" " "	" 12054. 35
	Zinse der Straßenschuld . . .	" 1273. 20
	Auslagen an die Erstellung eines har- monischen Geläutes	" 4722. 80
1873.	Schulhaus Dorf	" 16467. 90
	Schützenhaus und Scheibenstöcke .	" 6500. 55
	Zinse der Straßenschuld . . .	" 922. 66
	Abzahlung an die Straßenschuld .	" 6055. —
	Beitrag an die Schützengesellschaft zur Erstellung eines neuen Scheiben- standes	" 2000. —
1874.	Gemeindehaus, Reparatur sc. . .	" 2450. 65
	Friedhof und Anlagen	" 1812. 68
	Schulhaus Dorf	" 11314. 37
	" Blatten	" 702. 73
	" Rüte	" 2792. 64
	" Egg	" 874. 25
	" Bleiche	" 219. 17
	Schützenhaus und Scheibenstöcke .	" 4004. 10
	Weiher am Schützenberg . . .	" 972. 85
	Zinse der Straßenschuld . . .	" 440. —
	Abzahlung an die Straßenschuld .	" 1519. 67

1874.	Kostenanteil für die Pläne der Eisenbahn Mittelland-St. Gallen . . .	Fr. 1228.20
1875.	Gemeindehaus	2130.38
	Schulhaus Reute	1580.93
	" Tobel	3764.31
	Zinse der Straßenschuld	379.20
1876.	Schulhaus Egg	844.80
	" Tobel	2155.33
	Brücke zur Neumühle	2213.59
	Erstellung eines Steigerhauses	1150.75
	Brücke bei der Nordmühle	1350.—
	Straße zur Nordmühle	3534.94
	Neuer Friedhof	11807.64
1875/77.	Acht eiserne Glockenläden	3489.15
1877.	Weiher am Schützenberg	5296.68
	" beim Weiher	3821.75
	Neuer Friedhof	10650.13
1878.	Brücke zur öbern Lochmühle	1040.98
	" bei der Fabrik	1237.39
1879.	Schulhaus Bleiche	1054.31
	Schützenhaus und Scheibenstand	847.16
	Brücke zur untern Lochmühle	1065.34
1880.	Gemeindehaus	5782.27
	Schulhaus Reute	629.30
	" Bleiche	637.62
	Schützenhaus, Scheibenstöcke u. Turnlokal	1079.69
1881.	Neue Bedachung des Kirchturms	12762.41
	Weitere Reparaturen an Kirche und Turm	2420.93
	Friedhof und Leichenhaus	1051.09
	Schützenhaus und Scheibenstöcke	1748.07
1882.	Kirchenplatz und Umgebung	4045.97
1883.	Schulhaus Bleiche	2419.50

1883.	Schützenhaus u. Turnplatz mit Kanal-	
	baute	Fr. 10765. 15
1884.	Schützenhaus, Turnplatz u. Scheiben-	
	stöcke	720. 05
	Eisenbahnkommission	1000. —
1885.	Schulhaus Blatten	1930. 43
	" Rüte	811. 21
	" Tobel	597. 71
	Straße Schönenbühl	820. 02
	Pläne und Baubeschrieb für Straße	
	Mülltobel-Lustmühle	930. —
	Eisenbahnkommission	1033. 33
1886.	Straße Schönenbühl	1690. 09
	Straße Mülltobel-Lustmühle	45087. 94
	Auslagen für Pockenfranke	2774. 13
	Eisenbahnkommission	828. 16
	Liegenschaft zu den Alpen	938. 95
1887.	" " " " " " " " " " " " " " " " " "	11823. 10
	Bekleidung für d. Turnerrettungskorps	935. 88
	Eisenbahnkommission	2251. 64
1888.	Adsonderungshaus Nr. 526	2692. 72
	Post- und Stationsgebäude	22101. 40
1889.	" " " " " " " " " " " " " " " " " "	16982. 93
	Hechtremise	2827. 70
	Teilweise Verzinsung der Straßen-	
	bahnshuld	4256. 10
1890.	Nordmühlestraße	4743. 15
	Bahnhofgebäude	503. 40
	Verzinsung der Eisenbahnshuld	7057. 92
1891.	Bahnhofgebäude	835. 73
1892.	Schützenhaus, Scheibenstöcke u. Turn-	
	platz .	2319. 16

Wir gelangen zu dem für jeden Gemeindehaushalt sehr wichtigen Kapitel über das Steuern. In der ersten Rubrik führen wir die Gemeindesteuern, in der zweiten die Nachsteuern und in der dritten die Landessteuer auf:

1839	fl. 14500. 06	fl.	180. 15	fl.	2287. 30
1840	" 9874. 14	"	172. 36	"	2541. 40
1841	" 11242. 18	"	216. 12	"	2541. 40
1842	" 4474. —	"	57. 18	"	— —
1843	" 10287. 31	"	471. 57	"	2541. 40
1844	" 11917. 39	"	607. 27	"	2541. 40
1845	" 7066. 33	"	593. 54	"	3050. —
1846	" 9077. 25	"	214. 06	"	2541. 40
1847	" 9236. 57	"	236. —	"	5812. 30
1848	" 12141. 51	"	28. 42	"	3083. 20
1849	" 8520. 44	"	6785. 21	"	5083. 20
1850	" 5326. 30	"	1791. 42	"	2375. —
1851	" 9303. 52	"	175. 54	"	2968. 45
1852	Fr. 26079. 13	Fr.	4458. 16	Fr.	7481. 25
1853	" 31600. —	"	2263. 98	"	7128. —
1854	" 25652. 55	"	297. 78	"	10692. —
1855	" 23778. 46	"	788. 52	"	8100. —
1856	" 24265. 91	"	3424. 65	"	7200. —
1857	" 29217. 01	"	1286. 85	"	10800. —
1858	" 31189. 82	"	999. 16	"	8100. —
1859	" 31108. 94	"	3280. 85	"	14400. —
1860	" 25418. 60	"	9403. 38	"	17600. —
1861	" 35578. 50	"	4637. 39	"	13200. —
1862	" 34881. 35	"	2064. 40	"	17600. —
1863	" 33046. 30	"	324. 02	"	15400. —
1864	" 36271. 50	"	4068. 57	"	11045. —
1865	" 42225. 35	"	9310. 73	"	13270. —
1866	" 39423. 10	"	253. 84	"	17600. —
1867	" 34073. 30	"	8197. 09	"	13200. —
1868	" 36092. 20	"	11296. 32	"	15400. —

1869	Fr. 35021. 34	Fr.	2160. 70	Fr.	15400. —
1870	" 34660. —	"	14973. 03	"	12240. —
1871	" 37655. —	"	4180. 42	"	14280. —
1872	" 31920. —	"	7844. 29	"	14280. —
1873	" 53140. —	"	6838. 95	"	18360. —
1874	" 48239. 80	"	6519. 67	"	18363. 85
1875	" 48158. 80	"	44540. 10	"	18360. —
1876	" 54770. —	"	3898. —	"	20400. —
1877	" 49878. 10	"	20987. 32	"	25500. —
1878	" 46820. —	"	2948. 17	"	— —
1879	" 39571. 95	"	15702. 38	"	— —
1880	" 47371. 45	"	13285. 45	"	13925. 45
1881	" 48207. 70	"	27283. 04	"	16084. 25
1882	" 46614. 80	"	7387. 10	"	13900. 60
1883	" 46436. 50	"	11269. 05	"	13647. 55
1884	" 45521. 85	"	15514. 25	"	13323. 10
1885	" 46107. —	"	8385. 20	"	11672. 40
1886	" 54880. 20	"	15115. 82	"	13829. 20
1887	" 55860. 75	"	5895. 71	"	13973. 05
1888	" 55138. 45	"	12812. 40	"	16292. 40
1889	" 62241. 25	"	18438. 10	"	19660. 50
1890	" 62853. 70	"	4338. 25	"	20441. 35
1891	" 70072. 70	"	7316. —	"	7942. 80
1892	" 73928. 30	"	3417. 50	"	12359. 70

Diese Zusammenstellung zeigt mit aller wünschbaren Deutlichkeit, daß auch die Gemeinde Teufen sich dem Zuge der Zeit nicht hat entziehen können, d. h. daß dieselbe ihre Steuerkraft ebenfalls progressiv hat anspannen müssen, um den Anforderungen der Zeit gerecht werden zu können. In den Fünfziger- und Sechsziger-Jahren waren es namentlich die Straßenausgaben, welche die Gemeinde in hohem Maße in Anspruch nahmen. Die Straßenschuld ist nun schon lange abbezahlt und es ist in den letzten Jahren die Eisenbahnschuld an deren Stelle getreten, welche nicht weniger große Ansprüche an die

Leistungsfähigkeit der Gemeindeeinwohner stellt. Diese Schuld hat sich von Fr. 154,886.87 im Jahre 1888 auf Fr. 150,527.06 im Jahre 1892 vermindert. Es wird manche Jahre gehen, bis diese große Summe abbezahlt ist.

Daß die Ansforderungen an die Gemeinde gewachsen, ersieht man nicht blos aus den größeren Posten, sondern auch aus den kleineren Ausgaben, welche gegen früher enorm gewachsen sind und eine bedeutende Mehrleistung vorstellen. Wir machen darauf aufmerksam, daß der Gehalt des Pfarrers, welcher im Jahre 1839 sich auf 824 fl. und im Jahre 1846 auf 1000 fl. belaufen, in den Jahren 1866 und 1873 auf 3000 und 3500 Fr. erhöht worden ist. Während ferner für die damaligen 5 Primarlehrer in der Rechnung des Jahres 1839 ein Gehalt von 1429 fl. oder nach heutigem Gelde von rund 3000 Fr. verzeichnet ist, sind heute 7 Primarlehrer angestellt, welche seit 1883 einen Gehalt von je 1550 Fr. beziehen. Für den Gemeindeschreiber ist im Jahre 1848 zum ersten Male ein Gehalt von 25 fl. ausgelegt, in der Rechnung des Jahres 1892 ist dieser Gehalt mit 1800 Fr. berechnet. Die Sekundarschule, im Jahre 1851 mit einem Lehrergehalte von 2415 Fr. figurirend, ist im Jahre 1873 als Realschule von der Gemeinde übernommen worden und es beziehen die zwei Reallehrer von da an einen Gehalt von je 2700 Fr. Auch ganz neue Ausgaben sind entstanden, von denen man früher nichts gewußt hat. In der neuesten Rechnung stoßen wir diesfalls auf folgende Ansätze: Gehalt von zwei Arbeitslehrerinnen 1600 Fr., Entschädigung an den Turnlehrer 400 Fr., Beitrag an die gewerbliche Fortbildungsschule 150 Fr., Remifierung, Führung und Reparatur der Leichenwagen netto 462 Fr., Beitrag an den Verein gegen Haus- und Gassenbettel 100 Fr., Belohnung der Diaconissin Fr. 637. 80, Gehalt des Zivilstandsbeamten 1000 Fr., des Gemeindegerichtsaktuars 250 Fr., des Gemeindesförsters 200 Fr., des Verwaltungs-

kassiers und des Gemeindefassiers je 50 Fr., des Bauamtsverwalters 200 Fr.

Auf der andern Seite sind mit der Zeit einzelne Ausgaben weggefallen, welche früher den Gemeinden noch obgelegen sind. So hatte speziell die Gemeinde Teufen während vielen Jahren größere Kosten für die Einquartierung von Truppen, welche sich laut den Gemeinderechnungen auf folgende Summen belaufen haben:

1852	Fr.	864. 97	1859	Fr.	2755. 60
1853	"	1834. 50	1860	"	2058. 97
1854	"	2231. 60	1861	"	491. —
1855	"	1901. 50	1862	"	2255. 90
1856	"	5215. 98	1863	"	244. 90
1857	"	1801. 40	1864	"	1305. 47
1858	"	1316. 31			

Nachstehend führen wir noch den Betrag des jeweiligen Vermögens der hauptsächlichsten Fonds auf:

		Armengut.	Armenhaus.	Waisenanstalt.
1838	fl.	30729. 46	fl. 12938. 56	fl. 10142. 49
1839	"	30779. 46	" 14438. 56	" 10142. 49
1840	"	30887. 52	" 14671. 20	" 9354. 13
1841	"	31139. 36	" 15453. 20	" 9991. 13
1842	"	31216. 54	" 15453. 20	" 9981. 13
1843	"	34129. 06	" 17574. 56	" 11981. 13
1844	"	34195. 43	" 18207. 44	" 12016. 13
1845	"	34368. 31	" 18258. 32	" 12236. 13
1846	"	34727. 39	" 19133. 32	" 12286. 13
1847	"	35292. 09	" 19313. 32	" 12286. 13
1848	"	35507. 31	" 21440. 30	" 11986. 13
1849	"	36573. 05	" 22845. 08	" 16652. 53
1850	"	37853. 13	" 27038. 50	" 19421. 47
1851	"	38737. 55	" 27007. 48	" 21121. 46
1852	Fr.	89394. 23	Fr. 49237. 25	Fr. 55400. 23
1853	"	91012. 91	" 57630. 46	" 66006. 29

1854	Fr.	91867. 71	Fr.	57579. 63	Fr.	76617. 98
1855	"	92250. 71	"	59570. 50	"	86549. 80
1856	"	92750. 71	"	59660. 21	"	97155. 45
1857	"	93901. 84	"	60284. 30	"	97246. 45
1858	"	94600. 90	"	59883. —	"	107852. 51
1859	"	94647. 90	"	62320. 62	"	107852. 51
1860	"	94659. 90	"	58940. 62	"	125342. 09
1861	"	95688. 10	"	57930. 62	"	125011. 09
1862	"	96548. 45	"	59196. 06	"	125011. 09
1863	"	96498. 18	"	56974. 36	"	125053. 09
1864	"	96722. 58	"	57079. 36	"	127825. 81
1865	"	97301. 43	"	58664. 36	"	127825. 81
1866	"	97390. 63	"	56405. 36	"	127825. 81
1867	"	97990. 63	"	57305. 36	"	127825. 81
1868	"	98190. 63	"	61392. 98	"	131325. 81
1869	"	98463. 83	"	67392. 98	"	131325. 81
1870	"	107006. 33	"	70002. 98	"	131325. 81
1871	"	108261. 33	"	67670. 98	"	131375. 81
1872	"	109606. 33	"	68323. 68	"	131375. 81
1873	"	109906. 33	"	68673. 68	"	131375. 81
1874	"	111571. 33	"	67623. 68	"	135525. 81
1875	"	111721. 33	"	73523. 68	"	133599. 81
1876	"	112201. 33	"	70123. 68	"	133599. 81
1877	"	112201. 33	"	78521. 93	"	132359. 81
1878	"	112222. 33	"	79534. 43	"	132541. 81
1879	"	112222. 33	"	80244. 43	"	132541. 81
1880	"	112222. 33	"	81300. —	"	130713. 06
1881	"	112507. 33	"	83650. 67	"	130718. 06
1882	"	112716. 13	"	84733. 02	"	130713. 06
1883	"	123921. 13	"	86013. 02	"	128313. 06
1884	"	124376. 63	"	87338. 02	"	128175. 87
1885	"	124476. 63	"	89538. 02	"	128187. 87
1886	"	125526. 63	"	89938. 02	"	127412. 87
1887	"	126251. 63	"	90538. 02	"	127582. 87

1888	Fr.	126530. 63	Fr.	94038. 02	Fr.	127882. 87
1889	"	127830. 63	"	91038. 02	"	128882. 87
1890	"	128876. 63	"	93081. 02	"	130082. 87
1891	"	129076. 63	"	93331. 02	"	130082. 87
1892	"	129326. 63	"	83428. 92	"	131212. 87

Im Bestande des Kirchengutes sind in der gleichen Periode folgende Veränderungen eingetreten:

1838	fl.	30255. 42	1865	Fr.	107802. 93
1839	"	30899. 57	1866	"	131152. 01
1840	"	31889. 35	1867	"	141344. 91
1841	"	31952. 37	1868	"	156204. 43
1842	"	32786. 18	1869	"	143350. 23
1843	"	31147. 13	1870	"	144336. 53
1844	"	31007. 12	1871	"	144406. 53
1845	"	31214. 29	1872	"	122891. 43
1846	"	31359. 19	1873	"	124037. 43
1847	"	31969. 44	1874	"	124447. 77
1848	"	32166. 50	1875	"	125332. 72
1849	"	32339. 37	1876	"	118985. 49
1850	"	34501. 31	1877	"	110261. 85
1851	"	34646. 45	1878	"	110924. 85
1852	Fr.	74102. 24	1879	"	110071. 85
1853	"	75690. 44	1880	"	110390. —
1854	"	76732. 49	1882	"	111742. 30
1855	"	77411. 06	1883	"	111256. 77
1856	"	79121. 55	1884	"	114716. 77
1857	"	80944. 81	1885	"	116448. 57
1858	"	83316. 57	1886	"	118417. 57
1859	"	89301. 79	1887	"	119117. 57
1860	"	98985. 20	1888	"	117117. 57
1861	"	101714. 08	1889	"	122017. 57
1862	"	102481. 88	1890	"	122144. 57
1863	"	105243. 53	1891	"	124587. 57
1864	"	107186. 93	1892	"	125761. 57

Die Sekundarschule figurirt in den Rechnungen der Jahre 1850 bis und mit 1873. Während dieser Zeit war sie aber noch Privatanstalt, d. h. es wurde dieselbe unterhalten durch eine Anzahl von Garantien, welche sich zu einem gewissen jährlichen Beiträge verpflichtet hatten, sowie durch Geschenke und Vermächtnisse. Im Jahre 1873 wurde dann die Anstalt von der Gemeinde übernommen und das Vermögen derselben mit dem allgemeinen Schulgute verschmolzen. Dieses Vermögen erzeugte folgenden Bestand:

1850	fl.	2800. 50	1862	Fr.	28374. 14
1851	"	4577. 36	1863	"	31009. 14
1852	Fr.	24825. 62	1864	"	31481. 14
1853	"	26418. 58	1865	"	32881. 14
1854	"	26511. 02	1866	"	34991. 14
1855	"	28185. 17	1867	"	36220. 34
1856	"	28238. 50	1868	"	38370. 34
1857	"	28706. 11	1869	"	52470. 34
1858	"	31285. 65	1870	"	65470. 34
1859	"	32792. 38	1871	"	67190. 34
1860	"	32792. 38	1872	"	67290. 34
1861	"	24115. 14	1873	"	67440. 34

Bestand des Schulgutes:

1838	fl.	30142. 03	1852	Fr.	76651. 70
1839	"	30207. 13	1853	"	76962. 18
1840	"	30788. 03	1854	"	76964. 54
1841	"	30938. 03	1855	"	77064. 54
1842	"	30915. 03	1856	"	77314. 16
1843	"	33947. 54	1857	"	76882. 66
1844	"	33552. 54	1858	"	77382. 66
1846	"	33500. 54	1859	"	77809. 66
1847	"	33657. 42	1860	"	77691. 26
1850	"	33822. 54	1862	"	77741. 26
1851	"	34292. 54	1863	"	77841. 26

1864	Fr.	78016. 26	1879	Fr.	196192. 87
1865	"	78716. 26	1880	"	196662. 87
1866	"	78766. 26	1881	"	198209. 37
1867	"	79911. 76	1882	"	198429. 37
1868	"	81111. 76	1883	"	199539. 37
1869	"	85011. 76	1884	"	200053. 47
1870	"	89111. 76	1885	"	200061. 87
1871	"	89311. 76	1886	"	201461. 87
1872	"	91673. 76	1887	"	202087. 87
1873	"	92023. 26	1888	"	203687. 87
1874	"	191462. 87	1889	"	204665. 87
1875	"	194462. 87	1890	"	205394. 48
1877	"	194562. 87	1891	"	205895. 48
1878	"	195562. 87	1892	"	205947. 48

Das Gesamtvermögen der Gemeinde findet sich von 1867 an in den Rechnungen aufgezeichnet; es hat betragen:

1867	Fr.	564475. 60	1880	Fr.	681951. 47
1868	"	561902. 41	1881	"	714553. 63
1869	"	585395. 60	1882	"	723337. 11
1870	"	617922. 75	1883	"	742668. 26
1871	"	634419. 34	1884	"	768699. 58
1872	"	619175. 47	1885	"	784824. 34
1873	"	617196. 63	1886	"	766373. 23
1874	"	637745. 83	1887	"	749481. 65
1875	"	642807. 46	1888	"	747092. 13
1876	"	636600. 82	1889	"	755201. 49
1877	"	636226. 99	1890	"	766118. 79
1878	"	646745. 89	1891	"	769970. 66
1879	"	665771. 17	1892	"	766211. 27

An Schulden (zuerst Straßen- und später Eisenbahnschulden) finden sich verzeichnet:

1854	Fr.	70155. —	1866	Fr.	164138. 39
1855	"	83334. 05	1867	"	134635. 96
1856	"	92020. 77	1868	"	99708. 54
1857	"	80000. —	1869	"	87547. 84
1858	"	68000. —	1870	"	60000. —
1859	"	92000. —	1871	"	44000. —
1860	"	150096. 65	1888	"	154886. 87
1861	"	206000. —	1889	"	176448. 77
1862	"	205000. —	1890	"	196810. 52
1863	"	211000. —	1891	"	169202. 02
1864	"	222263. —	1892	"	150527. 66
1865	"	187719. 15			

Die Aeufrnung des Gemeindevermögens ist namentlich den zahlreichen Vermächtnissen und Geschenken zu verdanken, welche sich laut den uns vorliegenden Aufzeichnungen seit dem Jahre 1848 auf folgende Summen belaußen haben:

1848	fl.	2827. —	1863	Fr.	761. 68
1849	"	58090. 10	1864	"	905. —
1850	"	4186. 58	1865	"	4885. —
1851	"	1608. 30	1866	"	3735. —
1852	Fr.	23465. —	1867	"	4118. —
1853	"	3780. —	1868	"	8177. 62
1854	"	866. 66	1869	"	24495. —
1855	"	3693. 16	1870	"	34365. —
1856	"	972. 43	1871	"	20525. —
1857	"	2278. 18	1872	"	5595. —
1858	"	3504. 26	1873	"	1050. —
1859	"	5707. 13	1874	"	4695. —
1860	"	8241. 52	1875	"	5850. —
1861	"	2380. —	1876	"	1850. —
1862	"	2188. 79	1877	"	750. —

1878	Fr.	2900.	—	1886	Fr.	5035.	—
1879	"	2850.	—	1887	"	2950.	—
1880	"	2400.	—	1888	"	4030.	—
1881	"	5200.	67	1889	"	6750.	—
1882	"	1620.	—	1890	"	11893.	88
1883	"	16680.	—	1891	"	2700.	—
1884	"	4350.	—	1892	"	4125.	—
1885	"	2300.	—				

Es würde zu weit führen, wenn wir alle Testatoren und Donatoren mit dem Betrage ihrer Vergabung aufführen wollten, und beschränken wir uns daher darauf, diejenigen namhaft zu machen, welche der Gemeinde einen Betrag von 500 fl., beziehungsweise 1000 Fr. oder mehr zugewendet haben. Es sind dies:

			fl.
1848	Johs. Schäfer von Teufen, in Bühler	.	500. —
	Dr. J. J. Walser von und in Teufen	.	2000. —
1849	Frau Alt-Hauptmann Dertle-Bruderer, Gremm	.	600. —
	Hauptmann Dr. J. Ad. Walser, Bündt	.	800. —
	Frau Anna Dertle-Würzer, Unterrähn	.	1200. —
	Hs. Ulrich Gschwend, Kfm., Gremm	.	54946. 40
1850	Refrutenhauptmann Johs. Dertle, Bündt	.	1200. —
	Wittwe Walser und Kinder, Hörle	.	2500. —
1851	Johs. Bruderer von Teufen, in Bühler	.	500. —
	Frau A. Kath. Waldburger von Bühler, in Herisau	.	500. —
			Fr.
1852	Gemeindehauptmann Johs. Dertle, Ebne	.	1000. —
	Alt-Ratsherr Daniel Roth, Dorf	.	21420. —
1853	Barth. Locher von Trogen, im Dorf	.	3500. —
1855	Jakob Waldburger, Borderhaus	.	3006. 04
1858	Hs. Ulrich Roth von Bühler, im Wehrden	.	1975. —
1859	Wittwe A. Kath. Walser-Biser, Hörle	.	2000. —

1860	Anna Barb. Nagel-Kolbener, Wittwe des Herrn Alt-Landammann Nagel . . .	Fr.
		6356. 52
1865	Maria Magd. Zellweger, unterer Gremm	1280. —
1866	Alt-Pfarrer J. U. Walser in Basel . . .	1000. —
1867	Alt-Richter Jöhs. Hörler zur Rose . . .	1000. —
1868	Alt-Ratsherr J. Ad. Haas, Dorf . . .	5000. —
	Matthias Dertle, Steinegg	2487. 62
1869	Alt-Hauptmann Jb. Holderegger von und in Gais	1000. —
	Frau Landammann Roth-Schieß . . .	21000. —
1870	Jakob Hörler z. Weinburg	4000. —
	Landammann Dr. Roth	21000. —
	J. Ad. Binder von Herisau und Paris, in Paris	7000. —
1871	Elsbeth Walser von Teufen, in Basel . .	1500. —
	Alt-Landshptm. J. J. Dertle, St. Georgen	2000. —
	Frau Nina Fierz-Löcher in Zürich . . .	10000. —
	A. Rath. Löcher-Waldburger v. Trogen, Dorf	5000. —
1872	Alt-Ratsherr Grubenmann von Teufen, in Bühler	3800. —
1874	J. U. Hörler von Teufen, in Bühler . .	1400. —
	Kammerer J. J. Iller in Teufen, zum An- denken an seine Gattin	1000. —
1875	Alt-Ratsherr J. U. Fäyler von Bühler, Ebne	3000. —
	Alt-Landrat Martin Tobler, Eggie . . .	2000. —
1878	Alt-Ratsherr J. J. Meier, Bleiche . . .	1000. —
1879	Sebastian Zuberbühler, Grünau . . .	1000. —
1880	Dr. Daniel Grubenmann, Blatten . . .	1000. —
1881	Rath. Barb. Kürsteiner, Lütiswies . . .	1850. 67
	Vermittler J. U. Walser, Lortanne . . .	1000. —
1883	Elsbeth Roth-Zuberbühler, Dorf . . .	12000. —
	Alt-Pfarrer J. J. Iller, Heiden . . .	2000. —
1884	Frau A. M. Weiß-Zürcher, Ebne . . .	1700. —
1886	J. Ad. Kern, Niederteufen	1700. —

		Fr.
1887	Æfm. J. J. Tobler in St. Gallen . . .	1000. —
1888	Alt-Landammann Dr. Zürcher, Herisau .	1000. —
1889	Alt-Kantonsrat Weiß, Ebne	4400. —
1890	J. J. Tanner, Gais	3000. —
	Alt-Großrat Bruderer, Wald	1807. 13
	J. J. Willi, Bühler	2000. —
1891	Geschenk von einer unbekannten Person .	1000. —
1892	Alt-Oberrichter Schläpfer, beim Hinschiede seiner Gattin	2000. —

Außerdem machte Herr Minister Dr. Roth in Berlin seit dem Jahre 1878 der Gemeinde alljährlich eine Schenkung von 1000 Fr. zur Speisung eines Fonds für Hochdruckwasserleitung.

Zur Deckung der Defizite mußten aus der Gemeindefässle jweilen an mehrere Pflegschaften bedeutende Zuschüsse gemacht werden, welche namentlich beim Schulwesen in steigender Progression zugenommen haben. Dieselben belaufen sich auf folgende Summen:

	Bauamt.	Armenpflege.	Schuläfasse.
1838	fl. 5758. 38	fl. 928. 58	fl. — —
1839	" 4033. 52	" 2350. 03	" 250. 06
1840	" 2116. 42	" 2186. 29	" 114. —
1841	" 2022. 03	" 1970. 14	" 192. —
1842	" 500. —	" 1300. 13	" 200. —
1843	" 1424. 09	" 2450. —	" 503. —
1844	" 2040. 36	" 3030. 06	" 350. —
1845	" 1189. 20	" 3576. 53	" 200. —
1846	" 2193. 29	" 5400. —	" 433. —
1847	" 1075. 14	" 5450. 41	" 100. —
1848	" 1329. 36	" 6186. 34	" 335. 15
1849	" 929. 50	" 3869. 04	" 595. 10
1850	" 1155. 21	" 2557. 42	" 100. —
1851	" 1842. 15	" 2851. 40	" 400. —
1852	Fr. 7234. 33	Fr. 6154. 15	Fr. 778. 58
1853	" 3743. 25	" 5469. 07	" 650. —

1854	Fr.	3204. 75	Fr.	4401. 30	Fr.	550. —
1855	"	1397. 80	"	6592. 94	"	1536. 88
1856	"	3381. 83	"	6662. 13	"	1218. 01
1857	"	3992. 76	"	4539. 95	"	1400. —
1858	"	3508. 73	"	2237. 51	"	1450. —
1859	"	3649. 37	"	1691. 89	"	1348. 64
1860	"	5145. 31	"	2422. 30	"	1800. —
1861	"	3393. 93	"	3627. 10	"	3200. —
1862	"	11408. 96	"	5007. 44	"	2700. —
1863	"	14300. —	"	5833. 63	"	3507. 13
1864	"	19400. —	"	6184. 37	"	2000. —
1865	"	7600. —	"	8022. 12	"	4000. 11
1866	"	4704. 98	"	4101. —	"	4960. —
1867	"	8718. 09	"	5396. 37	"	5304. 55
1868	"	12744. 57	"	3100. —	"	5000. —
1869	"	6118. 59	"	3100. —	"	5910. —
1870	"	3853. 65	"	2700. —	"	4800. —
1871	"	5200. —	"	3000. —	"	7400. —
1872	"	5400. —	"	1600. —	"	5000. —
1873	"	26400. —	"	3600. —	"	11000. —
1874	"	26900. —	"	3000. —	"	10300. —
1875	"	12629. 55	"	3900. —	"	13200. —
1876	"	31300. —	"	4600. —	"	13800. —
1877	"	29000. —	"	3900. —	"	11817. 36
1878	"	7700. —	"	5100. —	"	14000. —
1879	"	14300. —	"	6600. —	"	14700. —
1880	"	12676. 50	"	6000. —	"	14700. —
1881	"	11000. —	"	7300. —	"	15100. —
1882	"	8500. —	"	7500. —	"	14500. —
1883	"	17500. —	"	6100. —	"	14800. —
1884	"	5000. —	"	8100. —	"	15350. —
1885	"	11151. 10	"	7200. —	"	16000. —
1886	"	14817. 48	"	5600. —	"	15150. —
1887	"	17619. 49	"	7000. —	"	15900. —

1888	Fr. 17678. 78	Fr. 7850.—	Fr. 16050.—
1889	" 27910. 27	" 6050.—	" 15850.—
1890	" 17316. 88	" 5100.—	" 15400.—
1891	" 11922. 79	" 9500.—	" 16750.—
1892	" 11204. 15	" 9400.—	" 16500.—

An die Armenhausverwaltung haben folgende Zuschüsse verabreicht werden müssen:

1838	fl. 1514.56	1854 Fr. 3400.—	1877 Fr. 3200.—
1839	" 3584.27	1855 " 5650.—	1878 " 2000.—
1840	" 1981.12	1856 " 5233.01	1879 " 4000.—
1841	" 1600.—	1857 " 1900.—	1880 " 6100.—
1842	" 600.—	1858 " 800.—	1881 " 1800.—
1843	" 2000.—	1859 " 2000.—	1882 " 4800.—
1844	" 2600.—	1860 " 2500.—	1883 " 3000.—
1845	" 2400.—	1861 " 2200.—	1884 " 200.—
1846	" 1800.—	1862 " 2600.—	1885 " 4600.—
1847	" 4053.42	1863 " 1000.—	1886 " 3600.—
1848	" 4050.—	1864 " 1500.—	1887 " 3000.—
1849	" 500.—	1867 " 300.—	1890 " 2000.—
1850	" 100.—	1874 " 3000.—	1891 " 6000.—
1851	" 500.—	1875 " 7800.—	1892 " 4000.—
1853	Fr. 6763.26	1876 " 2700.—	

Die Waisenhausverwaltung hat ihre Ausgaben früher immer aus eigenen Mitteln bestritten und es hat dieselbe erst seit 1884 mit Defiziten zu rechnen, welche aus der Gemeindekasse haben gedeckt werden müssen. Diese Defizite belaufen sich auf folgende Summen:

1884	Fr. 3934.68	1887 Fr. 2600.—	1890 Fr. 3500.—
1885	" 5600.—	1888 " 2200.—	1891 " 4300.—
1886	" 2950.—	1889 " 3860.—	1892 " 3330.—

Das Armenbüchle mit der Personalangabe der Unterstützten ist den Gemeinderechnungen seit 1847 beigegeben. Aus den früheren und den seitherigen Rechnungen ergibt es sich, daß von der Armenpflegschaft folgende Summen für Unterstützung von Armen verwendet worden sind:

1838	fl.	2996. 41	1866	Fr. 11448. 54
1839	"	3755. 27	1867	" 11068. 16
1840	"	3092. —	1868	" 9722. 17
1841	"	3184. 50	1869	" 9579. 91
1842	"	1602. 54	1870	" 10101. 82
1843	"	3915. 54	1871	" 10202. 04
1844	"	4503. 11	1872	" 6802. 40
1845	"	5151. 28	1873	" 10023. 62
1846	"	6563. 53	1874	" 12422. 34
1847	"	7064. 07	1875	" 9357. 99
1848	"	6260. 09	1876	" 10862. 35
1849	"	5118. —	1877	" 10111. 37
1850	"	4034. 56	1878	" 9734. 86
1851	"	4085. 17	1879	" 11652. —
1852	Fr.	9248. 08	1880	" 10952. 70
1853	"	9370. 42	1881	" 14285. 80
1854	"	11738. 14	1882	" 12998. 14
1855	"	12207. 39	1883	" 13324. 80
1856	"	11663. 60	1884	" 14072. 27
1857	"	10942. 90	1885	" 14207. 23
1858	"	8403. 13	1886	" 12956. 45
1859	"	8090. 99	1887	" 13375. 68
1860	"	8820. 89	1888	" 13637. 89
1861	"	10336. 34	1889	" 11793. 07
1862	"	10754. 14	1890	" 12175. 44
1863	"	11841. 52	1891	" 15253. 34
1864	"	11504. 73	1892	" 15807. 64
1865	"	13339. 71		

Die Schwankungen in den Gemeinderechnungen erzeigen sich am deutlichsten bei einer Zusammenstellung der gesammten Einnahmen und Ausgaben der Gemeindekassa. Wenn die Einnahmen, wie dies bei Teufen der Fall gewesen, längere Zeit kleiner sind, als die Ausgaben, so entsteht nach und nach eine Schuld, welche nur durch erhöhte Steuern aus

der Welt geschafft werden kann. Bei Abrechnung der jeweiligen Saldi haben die Einnahmen und Ausgaben der Gemeindefasse folgende Beträge ausgemacht:

	Einnahmen	Ausgaben
1839	fl. 28188. 21 ¹ / ₂	fl. 28059. 58 ³ / ₄
1840	" 14561. 26 ³ / ₄	" 14746. 22 ³ / ₄
1841	" 16028. 24	" 15459. 12
1842	" 5756. 08	" 5971. 59
1843	" 14973. 29	" 15269. 46
1844	" 17585. 45	" 17066. —
1845	" 12200. 58 ³ / ₄	" 12502. 39
1846	" 13198. 57 ¹ / ₄	" 13695. 40
1847	" 16234. 40	" 18471. 49
1848	" 16284. 19 ¹ / ₂	" 16748. 09
1849	" 22208. 37 ¹ / ₂	" 18212. 03 ³ / ₄
1850	" 11469. 28	" 11108. 55
1851	" 13963. 08	" 9989. 42
1852	Fr. 30021. 64	Fr. 44562. 41
1853	" 34491. 49	" 35546. 11
1854	" 40482. 56	" 39509. 12
1855	" 32261. 67	" 32356. 23
1856	" 33849. 04	" 28224. 14
1857	" 40202. 59	" 41138. 98
1858	" 39688. 85	" 41611. 32
1859	" 45955. 72	" 65575. 18
1860	" 53219. 15	" 111895. 06
1861	" 48992. 36	" 111432. 24
1862	" 59475. 03	" 74071. 01
1863	" 50992. 01	" 64620. 72
1864	" 47930. 67	" 67890. 86
1865	" 89935. 77	" 92116. 71
1866	" 57706. 64	" 67271. 41
1867	" 56096. 86	" 72738. 27
1868	" 63094. 52	" 80779. 13

	Einnahmen	Ausgaben
1869	Fr. 52693. 54	Fr. 51627. 40
1870	" 62584. 02	" 63305. 70
1871	" 51964. —	" 49097. 84
1872	" 46200. —	" 48154. 18
1873	" 71645. 75	" 75346. 96
1874	" 73123. 32	" 70655. 54
1875	" 64150. —	" 64318. 33
1876	" 75310. —	" 81924. 03
1877	" 73565. —	" 89502. 23
1878	" 46833. 90	" 38620. 49
1879	" 40176. 48	" 53651. 91
1880	" 48610. 72	" 51292. 80
1881	" 50066. 98	" 47542. 28
1882	" 49059. 40	" 48856. 29
1883	" 56509. 56	" 53856. 19
1884	" 48870. 08	" 48254. 62
1885	" 49867. 23	" 57746. 07
1886	" 58511. 99	" 59520. 54
1887	" 67541. 29	" 67055. 41
1888	" 57969. 71	" 60919. 38
1889	" 64205. 50	" 72943. 59
1890	" 67319. 60	" 64657. 79
1891	" 74750. —	" 78249. 94
1892	" 77824. 76	" 76446. 60

Zeitweise ist ein Reserve- oder Nachsteuerfond angesammelt worden, um dann bei Bedarf jeweilen wieder für größere Ausgaben verwendet zu werden. Dieser Fond hatte laut den Rechnungen folgenden Bestand:

1850	fl. 7944. 57	1855	Fr. 8271. 40
1851	" 8166. 20	1856	" 2813. 94
1852	Fr. 4217. 42	1857	" 3648. 88
1853	" 6647. 73	1858	" 4814. 63
1854	" 7201. 30	1859	" 8357. 40

1860	Fr. 14785. 88	1882	Fr. 63468. 40
1861	" 8012. 26	1883	" 67237. 85
1862	" 9734. 15	1884	" 76628. 89
1863	" 10421. 71	1885	" 85014. 09
1864	" 14447. 18	1886	" 57395. 97
1877	" 13619. 63	1887	" 33256. 55
1878	" 4578. 75	1888	" 22452. 54
1879	" 20464. —	1889	" 11817. 25
1880	" 34579. 45	1890	" 8264. 54
1881	" 59781. 41	1891	" 3278. 84

Die Nachsteuern der Jahre 1865 bis 1876 sind zur Bestreitung der laufenden Ausgaben verwendet worden. In der übrigen Zeit diente der Nachsteuerfond als Reservoir und es wurden demselben, wenn Not an Mann ging, immer wieder kleinere oder größere Beträge entnommen. Im Jahre 1892 hat derselbe sich nur noch auf Fr. 21. 90 belauft.